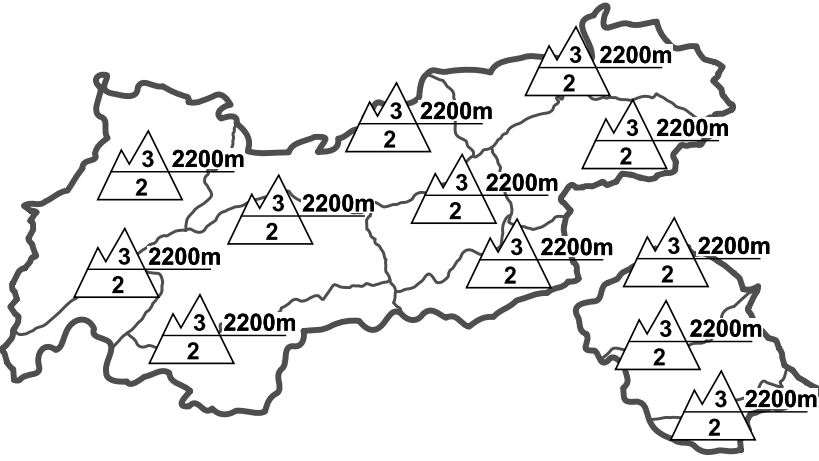






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 03.04.1996 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Mittwoch, den 3. April 1996

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Der Tourengesher muß in hochalpinen Bereichen unverändert eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr beachten. Neue, besonders kammnahe Tribschneeablagerungen können bereits von einzelnen Skifahrern ausgelöst werden. Auch der labile Schneedeckenaufbau in Schattenhängen ist zu beachten. In Südhängen ist die Lawinengefahr als mäßig einzustufen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Neuschneegewinner der vergangenen 24 Stunden sind die Zillertaler Alpen und Osttirol. Hier beträgt der Schneezuwachs 15-25 cm. Im übrigen Nordtirol hat es zwischen 5 und 15cm geschneit. In den Südhängen kann der Neuschnee auf der Harschdecke leicht abgleiten. In Nordhängen bleibt die Schneedecke wegen der ausgeprägten Schwimmschneesicht erhöht störanfällig.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Das wetterbestimmende Tief verlagert sich zur Adria. Dadurch kommt Tirol in eine feuchte Nordostströmung. Im Unterland schneit es die meiste Zeit, seltener im Oberland und in Osttirol. Auf den Bergen weht kräftiger Ost- bis Nordostwind. Temperatur in 2000m um -10, in 3000m um -15 Grad.

TENDENZ

-
-